

Wellendt dass Unformbkliche schriben nit achten.

Ewer Nüwes begeren, halt man einmal für besser, Werde geschwigen, darumb Ewer Vordrige schriben noch einmal erscheint. Wirdt der sachen mitler Zyt, Wie obangedeut, wol können rhat geschechen.

...

Nebent dem so ich im schriben vermeldt, gibt h: Landtaman Redingh mir bevelch, Eüch Zue insinuieren, dass Jhr in den schriben an die ort abgehen lassendt, solten mitlauffen lassen, im fahl man gegen Eüch wass bedencken hette, unndt anderen was mitheilen weltent, solle man Eüch Zue Verantwortung khommen lassen: were darmit Weg geben Zue fernerem begeren. ...".

- 1) *Über Redings Bemühungen im Dienste Zurlaubens s. Zurlaubiana AH 137/25 Anm. 5.*
- 2) *s. ebenda AH 135/192*
- 3) *Zu diesem Problemkreis s. ebenda ganz allgemein AH 137/14 Anm. 4.*
- 4) *s. ebenda AH 135/197*
- 5) *s. ebenda AH 137/22 letzter Abschnitt*
- 6) *s. ebenda AH 135/191*
- 7) *s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 21-33*
- 8) *s. Anm. 2*
- 9) *s. Zurlaubiana AH 137/26*

Original, Siegel zerbrochen - AH 137, 36-39 - Blatt 39^r leer

33

[1]631 Dezember 30.

A

REZEPISSÉ "DESS RITTERLICHEN J[OHANNITER =MALTESER-]ORDENS
VERWALTER[S]", LAURENZ VON LONDERSCHLOTT[?]¹, ZUHANDEN
DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT [II.] ZURLAUBEN

*"Von herren Beat [II.] Zur Lauben [Garde-]Hauptman [in franz. Diens-
ten] ist mir durch Zeigeren dises ein verschlossen schreiben Uber-
lifert worden Weilen Aber hauptman [Lukas] Bren[n]eisen [von Hohen-
mauren] Zue diser Zeit bey ihr Key May: [Ferdinand II.] Under der
Allischen Armada [vermutlich die allierte, d.h. die aus Truppen der
Katholischen Liga bestehende Armee gemeint] fur ein hauptman bedient
Auch sein Reg[i]ment in bohmen wider [das Kurfürstentum] Saxen
[=Sachsen] gebraucht Soll nun oder Zue seiner Ankunfft oder mit ge-
legenheidt dises schreiben überschicht werden Und ohnfelbarlich be-
andtwortet werden. Derowegen ich Weissere diss Loco Rezepisse dises
mit Zue theilen nit underlassen sollen und den herren noch Zue klei-
ner gedult weisen ...".*

"H: Brennysen:"

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 137, 41

34

[1629?]

SCHREIBEN [VOM BÜRGERMEISTER VON ZÜRICH, HEINRICH BRÄM], AN
DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER UND BÜRGER DER STADT
ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Text fehlt

Original - AH 137, 41^v (aufgeklebt)

35

1613 April 10., [Kommende] Hemmendorf

A

SCHREIBEN VOM [REZEPTOR DER MALTESERRITTERSCHAFT DEUTSCHER
ZUNGE?] KOMTUR FERDINAND VON MUGGENTHAL [ZU HECHSEN-
ACKER] AN LUKAS BRENNEISEN VON HOHENMAUREN, "DESS LÖBLI-
CHEN SCHWÄBISCHEN KRAYSS BESTELTEN HAUPTMAN"

*"Wass Er Jüngst mit mir, der bewüssten Rollischen pension halber
[gemeint sind die finanziellen Forderungen, welche die Malteserrit-
terschaft deutscher Zunge bzw. einzelne Ordensritter an den Komtur
der Kommende Leuggern, Johann Ludwig von **Roll**, zu stellen hatten]¹,
vertruwlichen Conversiert. Dessen würdt Er guette nachrichtung ha-
ben. Und dieweil Jch dan An Jezo ve[r]stehe, dass Er aber mahl ein
Reiss nach Lutzern Zuenemen vorhabens, also habe ich ime die be-
schaffenheit, der Rollischen Pension hiemit nachmahls andeüten wöl-
len.*

*Unnd Zwahr erstlichen, hat Er auss beygelegtem Paquet Sub N.º 1 und
von L[ite]ra A biss l[ite]ra M²: Aussfüerlichen Zuersehen, wass mit
dem Rollen biss auff den 24. ... [Oktober] des 1609[.] Jars verhand-*